



Bürgerbudget: Antragsfrist endet am 26. August

Jetzt noch Projektanträge einreichen

Seit 2019 gibt es mit dem Bürgerbudget ein Förderprogramm für Bürgerprojekte in Künzelsau. Bereits in der ersten Runde wurden dadurch vielseitige Projekte in und für Künzelsau unterstützt. So zum Beispiel der Natur-Erlebnis-Pfad im Künzelsauer Stadtwald, der vor kurzem fertiggestellt wurde, oder der idyllische Klebweg am Kocher, der nun wieder begehbar ist. Und auch Bürgerprojekte aus den Teilorten Nitzenhausen, Gaisbach und Belsenberg wurden gefördert.

Aktuell läuft die zweite Ausschreibung für das Künzelsauer Bürgerbudget. Bis Mittwoch, 26. August 2020 können Projektanträge eingereicht werden. Ermöglicht wird dies durch die Unterstützung der Albert Berner-Stiftung, die das Bürgerbudget im Rahmen ihres 25. Jubiläumsjahrs als neues Leuchtturmprojekt auslobt hat und die Fördersumme in Höhe von 50.000 Euro übernimmt. Aufgrund der Corona-Pandemie und einer haushaltswirtschaftlichen Sperre der Stadtverwaltung Künzelsau war die diesjährige Ausschreibung zunächst abge sagt worden.



Ursula Berner übergibt den Scheck an Stefan Neumann. Foto: Stadtverwaltung Künzelsau

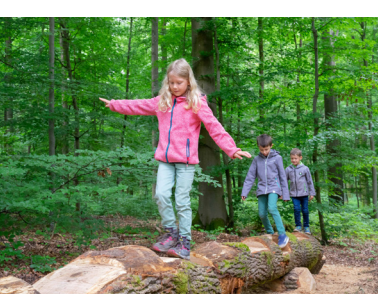
Wer ist vorschlagsberechtigt?

Vorschlagsberechtigt sind alle Künzelsauer Vereine, Organisationen, Kirchen und Privatpersonen sowie städtische Einrichtungen. Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- Das Projekt muss der Allgemeinheit dienen und gemeinnützige Zwecke nach §52 AO erfüllen.
- Eine Förderung ist möglich für Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur und Sport.
- Das Projekt muss 2020/2021 in Eigenregie umgesetzt werden können.
- Es wird eine angemessene Eigenleistung der Antragsteller erwartet.
- Die Finanzierung muss mit dem Beitrag durch das Bürgerbudget gesichert sein.

Weitere Informationen

Ausführliche Infos und Dokumente rund um das Bürgerbudget sowie das Antragsformular gibt es auf www.kuenzelsau.de/buergerbudget.



Ein gelungenes Bürgerprojekt: der Natur-Erlebnis-Pfad. Foto: Olivier Schniepp, Foto Linke GmbH

Das Freizeitangebot in Künzelsau wächst

Tretboote im Kocherfreibad



Werner Siller (Sparkasse Hohenlohekreis), Bürgermeister Stefan Neumann, Norbert Neumann (GEMÜ) und Christoph Bobrich (Wirtschaftsförderer) testen die neuen Tretboote. Foto: Stadtverwaltung Künzelsau

Ganz nach dem Motto „Sommer in der Stadt“ gibt es ab sofort neben Stand-Up-Paddling und Kanus auch Tretboote im Künzelsauer Kocherfreibad zum Leihen. Die Tretboote sind von GEMÜ und der Sparkasse Hohenlohekreis gesponsert. Im Rahmen eines Stapellaufs wurden die neuen Tretboote von Bürgermeister Stefan Neumann, Wirtschaftsförderer Christoph Bobrich (Stadt Künzelsau), Norbert Neumann (GEMÜ) und Werner Siller (Sparkasse Hohenlohekreis) bei bestem Wetter eingeweiht. Das gesponserte Boot von GEMÜ wurde auf den Namen „Ü-Boot“ getauft und das der Sparkasse trägt den Namen „SBootele“. „Das Stand-Up-Paddling, die Kanus und die

Tretboote machen unsere Stadt im Freizeitbereich um einiges reicher. Somit ist ein Tagesausflug in das Künzelsauer Kocherfreibad noch attraktiver. Wir bedanken uns bei GEMÜ und der Sparkasse Hohenlohekreis, die diesen Gedanken mit dem Sponsoring der neuen Tretboote unterstützen“, freut sich Stefan Neumann.

Der Verleih der Boote und Boards läuft über Heffner Outdoor und Indoor Events und ist während den Öffnungszeiten des Kocherfreibads möglich. Auch Daniel Heffner ist begeistert, wie gut das neue Freizeitangebot angenommen wird: „Es ist eine große Nachfrage in jeder Altersgruppe erkennbar.“

Öffnungszeiten Freibad

- Montag bis Freitag von 13 bis 19 Uhr
 - Samstag, Sonntag, an Feiertagen und an den sonstigen Wochentagen während den Ferien von 10 bis 19 Uhr
- Aufgrund der aktuellen Corona-Lage ist das Freibad für maximal 470 Personen geöffnet. Die Kasse des Kocherfreibads ist unter 0157 35506646 zu erreichen.

Kosten Boote und Boards

- Tretboot: 15 Euro/Stunde
- Kanu: 15 Euro/Stunde
- Stand-Up-Paddling: 14 Euro/Stunde, 12 Euro/Stunde für Studenten und Jugendliche
- Megaboard Stand-Up-Paddling: 45 Euro/Stunde

Die Freizeitangebote können spontan in Anspruch genommen werden. Eine Reservierung ist an der Station im Kocherfreibad oder unter 07940 / 548514 möglich.



„Ü-Boot“ und „SBootele“. Foto: Stadtverwaltung Künzelsau

Für die Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt

Biotopvernetzung in Künzelsau



Beispiel eines Gewässerrandstreifens in Öhringen-Schwöllbronn. Foto: Landwirtschaftsamt

Das Landratsamt Hohenlohekreis, Landwirtschaftsamt hat im Frühjahr 2020 den Antrag auf Förderung der Erstellung einer Biotopvernetzungskonzeption durch die Stadt Künzelsau bewilligt. Somit ist die Stadt Künzelsau die zehnte von 16 Kommunen im Hohenlohekreis, die in Kürze ein Biotopvernetzungskonzept vorweisen kann. Ein Ziel ist die Erhaltung und Förderung der typischen Artenvielfalt in der über Jahrhunderte entstandenen Kulturlandschaft.

Bewirtschafter von Gebieten einer anerkannten Biotopvernetzungskonzeption können eine staatliche Förderung für Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen erhalten. Im Hohenlohekreis sind derzeit zirka 100 Landwirte im Rahmen von

Landschaftspflegeverträgen in der Biotopvernetzung engagiert und bewirtschaften rund 300 Hektar extensive Vertragsflächen (Ackerrandstreifen, extensives Grünland, Streuobstwiesen unter anderem). Darüber hinaus bieten einige Kommunen im Hohenlohekreis Fördermöglichkeiten für weitere Maßnahmen an, wie beispielsweise die Förderung von Feldlerchenfenstern oder Blühflächen mit besonders hochwertigen insektenfreundlichen Blühmischungen. Im Auftrag der Stadt Künzelsau erarbeitet das Planungsbüro „Planbar Güthler GmbH“ aus Ludwigsburg das Biotopvernetzungskonzept für das Offenland auf der Hochfläche nördlich und östlich des Kochertals und östlich des Deubach- und Österbachtals.

Sommer in der Stadt

Urlaubsfeeling in Künzelsau: Noch bis Mitte September gibt es jeden Donnerstag von 17 bis 20 Uhr Aktionen in der Künzelsauer Innenstadt. Die dann geltenden Auflagen und Hygieneregeln der Gastronomie müssen beachtet werden. „Sommer in der Stadt“ wird vom Globus Baumarkt Künzelsau und der WeinSchmiede von Benjamin Frank unterstützt.

- 20.08.2020 – Emma Kokolores, Foto Linke, TUI ReiseCenter – die reisebox und Feuershow

Folgende Veranstaltungen wurden abgesagt:
· Vortrag „Asteroiden und Kometen“ am 10. September
· Konzert mit „Beauties and the Beats“ am 25. September

- 27.08.2020 – Altes Rathaus Steel, Wine & Honey und WeinSchmiede
- 03.09.2020 – Alte Schmiede Kokolores & Chris Reckwardt
- 10.09.2020 – Emma DJ AiTmaN, autowalter mit DRIFT-Racer
- 17.09.2020 – Yvonne's Cafe Kokolores & Michi Fahrback

Jugendmusikschule Künzelsau

Neue Kurse beginnen im Oktober



Die Jugendmusikschule freut sich auf neue Schüler. Foto: Stadtverwaltung Künzelsau

„Auf ins neue Semester!“ heißt es ab Oktober an der Jugendmusikschule. Das gemeinsame Musizieren fördert die Motivation und das soziale Miteinander der Kinder und Jugendlichen. Es gibt noch freie Plätze in den Fächern Violine, Violoncello, Querflöte, Euphonium, Posaune, Klarinette, Saxophon, Blockflöte, Klavier, Gitarre, Trompete, Horn und Gesang. Falls erforderlich, erhalten alle neuen Schüler kostengünstige Leihinstrumente vom Förderverein für die Jugendmusikschule e.V.

Weitere Angebote für Kinder

Ebenso beginnen ab Oktober neue Kurse der Musikalischen Früherziehung, Musikalischen Grundausbildung, Kindersingstunde und Orientierungsstufe. Die **Musikalische Früherziehung** ist für Kinder ab drei Jahren gedacht und dauert eineinhalb Jahre. Darauf aufbauend folgt die **Musikalische Grundausbildung** für Kinder ab fünf Jahren. Im Vordergrund stehen gemeinsame Spielfreude, Fantasie, Singen und Tanzen sowie elementares Instrumentalspiel. Das gemeinsame Erleben der Musik prägt den Unterricht. Außerdem werden Lerninhalte vermittelt, die das Verständnis für die Notenschrift wesentlich erleichtern. Die Kurse werden im Hermann-Lenz-Haus und verschiedenen Kindergärten in Künzelsau ange-

boten. In der **Kindersingstunde** entwickeln die Kinder ab sechs Jahren durch gemeinsames Singen im Ensemble Spontantät, Freude und Bewusstsein für das körpereigene Instrument. Gemeinsame Aufführungen von Singspielen oder Kindermusicals in Zusammenarbeit mit anderen Instrumentalgruppen sind meist das Ziel der Proben. Auch die **Orientierungsstufe** ist für Kinder ab sechs Jahren gedacht und dauert ein halbes Jahr. Der Unterricht umfasst das vertiefende Kennenlernen von Instrumenten aus allen Bereichen, rhythmische Übungen und den Einstieg in die Notenschrift. Auf diese Weise können sich jüngere Kinder besser vorstellen, ob und welches Instrument sie erlernen wollen.

Tage des offenen Unterrichts

Von Montag, 14. September bis Freitag, 18. September finden an der Jugendmusikschule die Tage des offenen Unterrichts statt. Interessierte Kinder können Instrumente ausprobieren oder am Unterricht teilnehmen. Informationen bei Stefan Bender, 0174 2168708 oder stefan.bender@kuenzelsau.de.

Kontakt und Informationen

Jugendmusikschule Künzelsau, Jürgen Koch und Katerina Kaminski, 07940 931800 oder 07940 931801, www.kuenzelsau.de/jugendmusikschule.

Bürgersprechstunde

Stefan Neumann lädt Einwohnerinnen und Einwohner wieder zu einer Bürgersprechstunde ein – am Donnerstag, 10. September, 16 bis 18 Uhr, im Rathaus Künzelsau, Zimmer 200, zweites Obergeschoss.

Aufgrund der Corona-Pandemie bietet die Stadtverwaltung Termine nur nach vorheriger Anmeldung an. Kontakt: Christoph Bobrich, 07940 129-105, christoph.bobrich@kuenzelsau.de.